

Inklusives Begegnungs- und Tagungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung

Ulrichstraße 110 · 50226 Frechen-Buschbell
Tel. 0 22 34 - 933 03 400 · www.altsanktulrich.de

Winter 2017/2018

Oktober 2017 bis März 2018



Gold-Kraemer-Stiftung
Wir Menschen gemeinsam.

Übersicht Winter 2017/2018

Samstag, 7. Oktober 2017 | 16:00 Uhr

Das Märchen vom Vögelchen Musiki.
Familienkonzert der Musikschule Frechen

08.10. - 28.10.2017

Kölner MundArt! Ausstellung mit Werken
von Dr. Dr. Rainer Broicher

Sonntag, 8. Oktober 2017 | 18:00 Uhr

Benefiz-Konzert: Deutscher Orgelbarock mit Stefan Heep

Sonntag, 15. Oktober 2017 | 18:00 Uhr

Reise durch Italien

Kammerkonzert mit Anna Torge und Stefan Horz

Samstag, 21. Oktober 2017 | 18:00 Uhr

„Meine schönsten Lieder gleichen ganz dir“. Wie Frauen die
Reformation in Europa musikalisch verbreiteten

Sonntag, 22. Oktober 2017 | 18:00 Uhr

FAUST von Flix. Leicht verdauliche und göttlich unter-
haltsame Aufführung des Theaterensembles Abendrot

Sonntag, 29. Oktober 2017 | 18:00 Uhr

Kaleidoskop des Trauerns. Vortragskonzert
mit Chris Paul und Udo Kamjunke

05.11.-25.11.2017

Sowohl als auch - Kultur des Missverständes

Ausstellung mit Werken der Künstlergruppe „Zweifellos“

Donnerstag, 9. November 2017 | 19:30 Uhr

Musik in den Häusern der Stadt: Konzert
mit dem Magda Brudzińska Klezmer Trio

Sonntag, 12. November 2017 | 18:00 Uhr

Wir geh'n so leicht an grossem Glück vorbei...

Melodien aus Oper, Operette und Film mit Irina Wischnizkaja

Donnerstag, 16. November 2017 | 19:30 Uhr

Imagine...Stell Dir vor...

Musikalisch-informatives Kleinkunstprogramm gegen Gewalt
an Frauen mit Daniela Bosenius und Julia Diedrich

Freitag, 17. November 2017 | 19:00 Uhr

KlangRaum. Meditatives Klangkonzert mit Ingrid Link

Sonntag, 26. November 2017 | 18:00 Uhr

Das Lied der Balalaika. Konzert
mit dem NEWA-Ensemble St. Petersburg

Freitag, 1. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

Abend der spirituellen Lieder.
Mitmach-Konzert des Vereins Hospiz in Frechen e.V.

03.12. - 23.12.2017

Winterträume. Ausstellung mit Werken
von Charlotte Horn und Ursula Schachschneider

Sonntag, 3. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Latin Christmas. Konzert
mit Wolfgang Gerhard und Valdeci Oliveira

Donnerstag, 7. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

Allt widder jeit e Johr zu Engk. Kölsch-Kabarett mit dem
Ensemble „Medden us dem Levve“

Freitag, 08. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

Panflöte und Harfe. Advents- und Weihnachtskonzert mit
Matthias Schlubeck und Isabel Moretón Achsel

Samstag, 09. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

Sing mit! - Weihnachtliches Mitsingkonzert
mit Udo Kamjunke

Sonntag, 10. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Kölsche Weihnacht. Konzert mit dem Männergesangsverein
„Cäcilia“ Buschbell und der Band Sylvester 75

Freitag, 15. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

X-Mas in its own style. Konzert mit der Band „KoverOn“

Sonntag, 17. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Benjamin Britten's A Ceremony of Carols. Weihnachtskonzert
mit dem Madrigalchor Köln Klettenberg und Saskia Kwast

Montag, 18. Dezember 2017 | 18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst vor Weihnachten

14.01. - 03.02.2018

Europa. Mitgliederausstellung
des Kunstvereins zu Frechen e.V.

Sonntag, 21. Januar 2018 | 11:00 Uhr
Kaleidoskop der Melodien. Neujahrskonzert
mit dem Orchester der Lebensgemeinschaft Eichhof

Sonntag, 21. Januar 2018 | 17:00 Uhr
DuoScope - The Clarinet Cello Project
Konzert mit Laura Wiek und Andy Miles

Sonntag, 4. Februar 2018 | 18:00 Uhr
Españoleta. Harfenklänge aus der spanischen Welt
mit Tom Daun

25.02.-18.03.2018
Farbe, Licht und Lebensfreude. Ausstellung
der Cölner Innovative Malerei-Initiative

Sonntag, 4. März 2018 | 19:00 Uhr
Shatabdi. Saxophon und Klavier
mit Johannes Lemke und Jarry Singla

Sonntag, 11. März 2018 | 18:00 Uhr
Ich lass' mich gehen! Kommen Sie mit?
Kabarett mit Brigitte Fulgraff

Samstag, 17. März 2018 | 19:00 Uhr
Musik aus der Seele Russlands. Konzert
mit dem St. Petersburger Vokalensemble HARMONIE

Sonntag, 18. März 2018 | 18:00 Uhr
Von mild bis stürmisch wild. Kammermusik
mit dem Ensemble „Nel Vento“

Sonntag, 25. März 2018 | 18:00 Uhr
Mendelssohn - Dvorák - Brahms.
Kammerkonzert mit dem Rubin-Quartett

Impressum

GKS Inklusive Dienste gGmbH
Paul-R.-Kraemer-Allee 100
50226 Frechen

Geschäftsführung: M. Mehren, W. Niewerth

Das Titelbild ist bei einem Workshop für Menschen
mit geistiger Behinderung entstanden.



Anreise & Parkmöglichkeiten

Anreise nach Frechen-Buschbell

Mit dem Auto:

Über die Autobahn Kreuz Köln-West (A1/A4): B264, Kölner Straße, Bonnstraße, Krankenhausstraße, Ulrichstraße. Abfahrt Lövenich (A1): Aachener Straße, Mühlenweg, Ulrichstraße. Abfahrt Frechen-Nord (A4): Bonnstraße, Krankenhausstraße, Ulrichstraße.

Mit dem ÖPNV:

S-Bahn-Linien 12/13 bis Frechen-Königsdorf oder Straßenbahnlinie 7 bis Frechen-Rathaus. Von beiden Haltestellen jeweils mit der Linie 980 bis „Buschbell Alte Kirche“ oder der Linie 731 bis „Tulpenweg“.

Parkmöglichkeiten

Am Begegnungszentrum steht Ihnen ein Parkplatz zur Verfügung. Abends und am Wochenende können zusätzlich die Mitarbeiter-Parkplätze am Verwaltungsgebäude der GKS, Zufahrt Tulpenweg, sowie des DBS, Am Apostelhof, genutzt werden. Außerdem können Sie die öffentlichen Parkplätze an der Adam-Schall-Straße, Brückenstraße, Burghofstraße oder Am Apostelhof (Friedhof) nutzen. Von dort aus sind es jeweils nur wenige Minuten zum Begegnungszentrum.

Bitte benutzen Sie nicht die Parkplätze am Geschäftszentrum an der Ulrichstraße (Kreissparkasse, Bäckerei)!



Samstag, 07.10.2017 | 16:00 Uhr

Das Märchen vom Vögelchen Musiki

Konzert der Musikschule Frechen
für kleine und große Leute



Das Vögelchen Musiki scheint vom Pech verfolgt. Zuerst verliert es sein Gehör für die schönen Töne seiner Lieblingsmelodie und dann verpasst es auch noch den Abflug seiner gefiederten Freunde in den Süden. Auf der Suche nach einer neuen Bleibe, verschlägt es Musiki in ein großes Baumhaus in den nahe gelegenen Wald.

Seine neuen Mitbewohner,

die Familie Streich, die Familie Blech, die Familie Holz, die Großfamilie Schlag und der filigrane Herr Zupf, sind im Zusammenspiel leider die reinsten Chaoten. Nach und nach jedoch entdecken sie das Geheimnis des gemeinsamen Musizierens und verhelfen Musiki zurück zu seinem Gehör.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.



Kinder machen ein Konzert.

Jeder kann kommen.

Es geht um Musiki.

Musiki ist ein Vogel.

Er erlebt viele Abenteuer.

Er lernt viele Instrumente kennen.

Musik macht Spaß.

Termin

7. Oktober 2017

16:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



08.10 - 28.10.2017

Kölner - MundArt!

Ausstellung mit Werken von Dr. Dr. Rainer Broicher



Rainer Broicher, an einem Rosenmontag 1965 in Köln geboren, ist mit Leib und Seele seiner Heimatstadt und dem Karneval verbunden. Seit einem Sturz bei Baumarbeiten im heimischen Garten in Köln-Lindenthal, ist der

frühere HNO-Facharzt querschnittsgelähmt. Im Rahmen der Rehabilitation lernte er die Mundmalerei als neuen Lebensinhalt kennen und lieben. Broicher malt Acryl auf Zeichenpapier mit der sogenannten Einpinsel-Technik, bei der das gesamte Bild ohne Wechsel des Pinsels mit dem Mund durchgemalt wird. Mittlerweile ist sein Werk so umfassend, dass er die Malerei als Existenzgrundlage erkannt hat. Mit der Ausstellung seiner stimmungsvollen, wunderbar kindlich-idealistischen Ansichten Kölns und Deutschlands bietet der Künstler nun erstmalig einen breiten Einblick in sein Gesamtwerk.

Vernissage: Sonntag, 8. Oktober 2017, 11:00 Uhr
Geöffnet bis Samstag, 25. November 2017,
Der Eintritt ist frei!



Rainer Broicher ist ein Künstler.

Er ist gelähmt.

Das heißt: er kann sich nicht bewegen.

Deswegen malt er Bilder mit dem Mund.

Er malt Bilder über Köln und Deutschland.

Er hat schon viele Bilder gemalt.

Er zeigt sie alle in seiner Ausstellung.

Die Bilder sind toll.

Termin

8. Oktober 2017

11:00 Uhr



Es kostet nichts.

Sonntag, 08.10.2017 | 18:00 Uhr

Benefiz-Konzert „Deutscher Orgelbarock“

Entfaltung & Emanzipation. Konzert mit Stefan Heep

Der Organist Stefan Heep ist ein ausgezeichnete Kenner der Geschichte der Orgelmusik. Sein Konzertprogramm vereint die Höhepunkte des deutschen Orgelbarocks und verdeutlicht auf klangvolle Weise die Entfaltung der Polyphonie und Emanzipation der Stimmen: Von Samuel Scheidt, der zum ersten Mal das Pedal gleichberechtigt neben die Hände stellte sowie den Meister der norddeutschen Orgelschule, Dietrich Buxtehude, der das virtuose Orgelspiel entdeckte, über Johann Gottfried Walther, der den Weg zur Orgelromantik ebnete, bis hin zu Johann Sebastian Bach, der die harmonischen Ausdrucksmöglichkeiten wie die gleichberechtigte Stimmführung bis an ihre Grenzen auslotete und vollendete.

Mit seinem Benefizkonzert sammelt Stefan Heep Spenden für das Sozialprojekt Elijah, das Roma-Familien in Siebenbürgen unterstützt und integriert.





Stefan Heep spielt Orgel.

Er spielt verschiedene Orgel-Stücke.

Von verschiedenen Komponisten.

Komponisten machen die Orgel-Stücke.

Einer heißt Johann Sebastian Bach.

Er lebte vor langer Zeit.

Seine Orgel-Stücke sind toll.

Stefan Heep möchte beim Konzert

Spenden sammeln.

Die Spenden sind für arme Familien

in Rumänien.

Termin

8. Oktober 2017

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 15.10.2017 | 18:00 Uhr

Reise durch Italien

Kammerkonzert mit Anna Torge und Stefan Horz

Anna Torge (Mandoline) und Stefan Horz (Cembalo) laden zu einer musikalischen Reise nach Italien ein. Besondere Aufmerksamkeit erfährt das Werk von Domenico Scarlatti, der einst in einem musikalischen Wettstreit mit Georg Friedrich Händel an der Orgel unterlag, am Cembalo jedoch als klarer Sieger hervorging. Als Komponist tat sich Scarlatti darüber hinaus durch eine Sammlung von Cembalosonaten hervor, die von den beiden Musikern mit den leichten und charmanten Werken der Komponisten Guiseppe Geatano Boni und Abbate Ranieri Capponi für Mandoline und Zupfinstrument ergänzt werden. Das klanglich intime Zusammenspiel von Cembalo und Mandoline verspricht einen einmaliges Konzerterlebnis.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-





Anna Torge spielt Mandoline.

Das ist ein Instrument wie eine Gitarre.

Stefan Horz spielt Cembalo.

Das spricht man: Tschembalo.

Das ist ein Instrument wie ein Klavier.

Sie spielen Musik aus Italien.

Es ist klassische Musik.

Es macht Spaß zuzuhören.

Termin

15. Oktober 2017

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Samstag, 21.10.2017 | 18:00 Uhr

„Meine schönsten Lieder gleichen ganz dir“

Wie Frauen die Reformation in Europa
musikalisch verbreiteten



Passend zum Lutherjahr 2017 setzen sich die Musikerinnen Daniela Bosenius und Julia Diedrich mit der Reformation auseinander und stellen fest, was kaum einer weiß: Frauen wirkten durch Musik

maßgeblich an der Gestaltung der Reformation mit. Das Rezital stellt Frauen vor, die Gemeindelieder schrieben, die noch heute in den Gesangsbüchern stehen. Es erzählt von Frauen, die ihre Lieder an die Ärmsten in der Bevölkerung herantrugen und zeigt auf, welche Rolle die Blasmusik bei der Verbreitung der reformatorischen Lehren in europäischen Dörfern und Städten spielte.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Martin Luther war ein Mönch.

Vor 500 Jahren hat er gesagt,

was er in der Kirche nicht gut fand.

Das nennt man: die Reformation.

Damals sind viele neue Lieder

für die Kirche gemacht worden.

Viele Frauen haben diese Lieder gesungen.

Daniela Bosenius singt diese Lieder.

Julia Diedrich spielt dazu Klavier.

Es ist klassische Musik.

Termin

21. Oktober 2017

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro

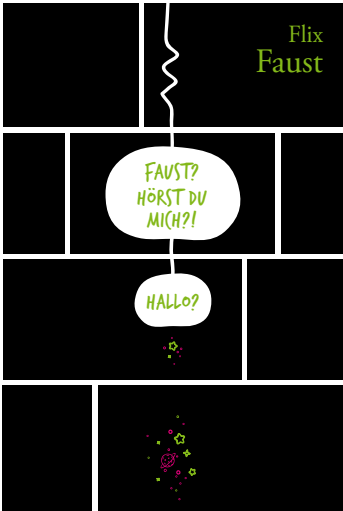


Sonntag, 22.10.2017 | 18:00 Uhr

FAUST von Flix

Leicht verdaulich und göttlich unterhaltsam.

Aufführung des Theaterensembles Abendrot



Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang. Habt ihr vielleicht auch „Philosophie, Juristerei und Medizin und leider auch Theologie studiert mit heißem Bemüh’n“ und doch nicht erfahren, „was die Welt im Innersten zusammen hält“? Wir haben zwar auch nicht herausgefunden, „was des Pudels Kern ist“, jedoch bieten wir euch

Zerstreuung und hoffen, dass ihr im Moment sagen mögt: „Verweile, ach bist du schön“. Faust - leicht verdaulich und göttlich unterhaltsam. Die Tragödie Goethes im aktuellen Zeitgeschehen, dramatisiert von der Schauspielgruppe Abendrot unter der Leitung von Patricia Lempke. Abendrot ist ein Theaterensemble der Rheinischen Musikschule.

Normalpreis: VVK € 10,- AK € 12,-

Ermäßigt: VVK € 6,- AK € 8,-



Faust ist ein Theater-Stück.

Es wurde von einem Dichter gemacht.

Der hieß Johann Wolfgang Goethe.

Ein anderer Mann hat dazu

einen Comic gezeichnet.

Der andere Mann heißt Flix.

Damit wurde das Theater-Stück

neu gemacht.

**Schauspieler spielen
das neue Theater-Stück.**

Es ist lustig.

Termin

22. Oktober 2017

18:00 Uhr



Kosten

8,00 Euro



Sonntag, 29.10.2017 | 18:00 Uhr

Kaleidoskop des Trauerns

Vortragskonzert mit Chris Paul und Udo Kamjunke

Herbert Grönemeyers Zeilen „Es ist OK, es tut gleichmäßig weh“ beschreiben die Fähigkeit, einen Verlust zu überleben, auch wenn das gesamte Leben aus den Fugen geraten ist. Janet Jackson hat mit „Together again“ ein Lied über ihre Überzeugung geschrieben, dass die Verstorbenen über uns wachen. Mit diesen und vielen anderen Liedern, die von der Bonner Trauerbegleiterin Chris Paul und dem Kölner Gitarristen Udo Kamjunke vorgetragen und erklärt werden, kann jeder Zuhörer seinem eigenem Kaleidoskop des Trauerns in sich nachspüren. Entstanden ist ein Programm, das Gefühl und Verstand gleichermaßen berührt und wunderschöne musikalische Interpretationen mit leicht verständlichen Informationen über Trauerprozesse miteinander verbindet.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





**Wenn jemand stirbt,
werden wir traurig.**

Chris Paul ist Schriftstellerin.

Sie macht Bücher.

Sie erzählt, wie es ist traurig zu sein.

**Und was man machen kann,
um nicht mehr traurig zu sein.**

Udo Kamjunke sind dazu Lieder.

In den Liedern geht es auch um Trauer.

Termin

29. Oktober 2017

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



05.11.-25.11.2017

„Sowohl... als auch“ – Kultur des Missverständs

Ausstellung mit Werken der Gruppe „Zweifellos“

Die Bergisch Gladbacher Künstlergruppe „ZWEIFELLOS“ widmet der vielseitigen Bedeutung des Missverständnisses mit „Sowohl...als auch“ eine ganze Ausstellung.

Laut Duden ist das Missverständnis die unbeabsichtigte falsche Deutung einer symbolischen Handlung.

Das Missverständnis hat viele Facetten: Im Alltag ist es ein ärgerlicher Fauxpas, der rasch korrigiert sein will. In der Kunst ist es eher ein Qualitätsmerkmal des Werks und wäre besser „Mehr-Verständnis“ zu nennen. Das Missverständnis in der Zellbiologie kann Auslöser von Krankheiten sein. In der Rechtsprechung bringt es den „versteckten Einigungsmangel“ von Vertragspartnern zum Vorschein – ohne Schuldzuweisung.

Wer Missverständnissen vorbeugen will, muss damit rechnen, neue zu schaffen. Ein kultivierter Umgang des „animal symbolicum“ mit Missverständnissen zeigt sich zuerst in der Toleranz gegenüber der Vielfalt der „Lesarten“, die in den Signalen und Zeichen angelegt ist.

Vernissage: Sonntag, 5. November 2017, 11:00 Uhr

Geöffnet bis Samstag, 25. November 2017,

Der Eintritt ist frei!

Workshop für Menschen mit geistiger Behinderung

Samstag, 4. November 2017, 14:30 bis 16:30 Uhr



Miss-Verständnis bedeutet:

Man hat etwas falsch verstanden.

Miss-Verständnisse passieren oft.

Manche sind nicht so schlimm.

Manche führen zu Streit.

**Die Künstler-Gruppe Zweifellos
hat Bilder dazu gemacht.**

Termin

5. November 2017

11:00 Uhr



Kosten

Es kostet nichts.



Donnerstag, 09.11.2017 | 19:30 Uhr

Musik aus einer Welt, die es nicht mehr gibt

Konzert mit dem Magda Brudzińska Klezmer Trio
im Rahmen des Kölner Festivals
„Musik in den Häusern der Stadt“



Erstmalig beteiligt sich die Gold-Kraemer-Stiftung als Gastgeberin bei der renommierten Festivalreihe „Musik in den Häusern der Stadt“, das dem musikalischen Nachwuchs sowie etablierten Musikern aus Klassik, Jazz, Pop, Blues und Rock eine Bühne bietet. Das persönliche Umfeld und der Austausch nach dem Konzert machen dieses Festival so besonders.

Vier Stimmen, aber nur drei Personen: Die außergewöhnlich tiefe und weiche Stimme von Magda Brudzińska ergänzt das Krakauer Trio, das 2004 gegründet wurde. Mit ganz unterschiedlichen Tönen, Geräuschen und Worten gibt das Trio die atemberaubende Vielfältigkeit des traditionellen jiddischen Klezmers wieder. Lassen Sie sich überraschen und tauschen Sie ein in die Welt des jiddischen Klezmers.

**Tickets € 22,00 / erm. € 15,00 p. P. zzgl. VVK-Gebühren
ab dem 26.09.2017 direkt über
www.kunstsalon.de, Tel. 0221/93679705.**



In Köln gibt es ein Festival.

Es gibt viele Konzerte.

In vielen Häusern wird Musik gemacht.

Ein Konzert ist

bei der Gold-Kraemer-Stiftung.

Magda Brudzinska macht Klezmer-Musik.

Das ist jüdische Musik.

Zwei andere Musiker begleiten sie.

Das bedeutet:

Sie machen gemeinsam Musik.

Nach dem Konzert kann man
mit den Musikern reden.

Termin

9. November 2017

19:30 Uhr



Kosten

15,00 Euro



Sonntag, 12.11.2017 | 18:00 Uhr

Wir geh'n so leicht am großem Glück vorbei...

Berühmte Melodien aus Oper, Operette, Film mit Irina
Wischnizkaja und Olaf Wiegmann



Wie oft lassen wir das Glück an uns vorbeiziehen, weil wir seine Anwesenheit nicht bemerken? Wie oft erhoffen wir uns sehnsüchtig das Entfernte und missachten dabei das Nahe? Das nicht gesehene Glück im alltäglichen Leben ist zentrales Thema in dem klangvollen Konzertprogramm von Irina Wischnizkaja (Sopran) und

Olaf Wiegmann (Klavier). Auf einfühlsame Weise thematisieren die beiden Liebe, Leidenschaft, Achtsamkeit, Nostalgie und große Gefühle als Bestandteile von gefundenem und verlorenem Glück. So viel sei schon jetzt versprochen: Berühmte Melodien aus Oper, Operette und Film werden Ihnen zumindest an diesem Abend den ein oder anderen Glücksmoment bescheren!

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Irina Wischnizkaja ist Sängerin.

Sie singt an der Oper.

Olaf Wiegmann begleitet sie am Klavier.

Das heißt: sie machen zusammen Musik.

Es ist klassische Musik.

Es sind berühmte Lieder.

Zum Beispiel über die Liebe.

Oder über das Glück.

Termin

12. November 2017

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Donnerstag, 16.11.2017 | 19:30 Uhr

Imagine... Stell dir vor...

Ein musikalisch-informatives Kleinkunstprogramm
mit Daniela Bosenius und Julia Diederich
zugunsten des Frauenhaus Rhein-Erft e.V.
in Kooperation
mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frechen

Nein zu Gewalt an Frauen! Unter diesem Motto präsentieren Daniela Bosenius (Gesang/Moderation) und Julia Diederich (Klavier) ein aufweckendes Programm mit Liedern, Eindrücken und Geschichten. Der Frauenhaus Rhein-Erft e.V. zeigt außerdem einen filmischen Beitrag über das Leben von Frauen, die von Gewalt betroffenen sind. Im Rahmen der Veranstaltung überreicht innovaBest, das Frechener Institut für Innovation & Bildung, als Sponsor der diesjährigen FiF Benefizwanderung die erwanderten „Spendeneuros“ an den Frauenhaus Rhein-Erft e.V. Ein Abend, der wichtige Stationen im Leben von Frauen nachzeichnet und gleichzeitig literarisch und musikalisch dazu auffordert, sich vorzustellen: Was wäre wenn...?

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des Frauenhauses wird gebeten.





Man darf niemanden schlagen.

Trotzdem werden viele Frauen geschlagen.

Das Frauen-Haus Rhein-Erft

zeigt darüber einen Film.

Julia Diederich spielt Musik am Klavier.

Daniela Bosenius singt dazu Lieder.

Sie erzählt auch Geschichten.

Sie wollen nicht,

dass Frauen geschlagen werden.

Termin

16. November 2017

19:30 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Freitag, 17.11.2017 | 19:00 Uhr

KlangRaum

Meditatives Klangkonzert mit Ingrid Link

Im KlangRaum sind Sie umgeben von den unterschiedlichsten Klanginstrumenten aus Holz, Metall, Stein und Glas. Ein Weg des Hörens entsteht, der Sie entspannt durch unterschiedliche klangliche Landschaften führt und mit den inneren Resonanzräumen verbindet. Die Zeitspanne zwischen dem Erklängen und Verklingen gibt Raum für das ursprüngliche Hineinhören und Zuhören. Entdecken Sie Klang und Stille als schöpferische Kraft. Eingeladen wird zum Hinhören und Spüren der Resonanz.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Bei diesem Konzert kann man entspannen.

Ingrid Link macht leise Musik.

Sie benutzt dazu Klang-Instrumente.

Zum Beispiel aus Holz.

Oder aus Metall.

Man kann diese Musik hören.

Und man kann sie spüren.

Manchmal ist es auch nur still.

Das ist sehr schön.

Termin

17. November 2017

19:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 26.11.2017 | 18:00 Uhr

Das Lied der Balalaika

Konzert mit dem NEWA-Ensemble St. Petersburg

Das NEWA-Ensemble besteht aus Mikhail Vlaslo (Balalaika), Alexey Rudnev (Knopfakkordeon) und Alexandra Rakhmankova (Gesang) - allesamt Absolventen der staatlichen Musikhochschule St. Petersburg - und gehört zu den bekanntesten professionellen Gruppen Russlands. Seit 1992 pflegt das Ensemble die besten musikalischen Traditionen der russischen Kultur und entwickelt sie weiter. Ob klassische Musik oder Folklore - das Spiel zeichnet sich stets durch rhythmische Präzision und feine Dynamik aus. Die Poesie der russischen Seele schwingt mit in den vibrierenden Saiten der Balalaika, in den wundervollen Passagen des Knopfakkordeons und dem magischen Klang der Stimmen.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Die Balalaika ist ein Instrument.

Sie ist wie eine Gitarre.

Sie kommt aus Russland.

Drei Musiker machen russische Musik.

Sie spielen auch Akkordeon.

Und sie singen dazu.

Die klingt ganz besonders.

Termin

26. November 2017

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Freitag, 01.12.2017 | 19:00 Uhr

Abend der spirituellen Lieder

Mitmach-Konzert des Vereins Hospiz in Frechen e.V.

Das Hospiz in Frechen lädt Sie ein, die Kraft und befreiende Wirkung von Musik und Gesang zu erleben. Die Chorleiterin Beate Schweer und erfahrene Chorsänger/innen möchten Sie anregen, in ihre meditativen Lieder einzustimmen. Darüber hinaus werden spirituelle Impulse gegeben und Stille erfahrbar gemacht.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Das Hospiz Frechen lädt zum Singen ein.

Ein Hospiz ist ein Sterbe-Haus.

Kranke Menschen

können dort in Ruhe sterben.

Beim Konzert können alle mitsingen.

Singen entspannt.

Und spendet Kraft.

Es kann auch still sein.

Das ist sehr angenehm.

Termin

1. Dezember 2017

19:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



03.-23.12.2017

Winterträume

Ausstellung mit Werken

von Charlotte Horn und Ursula Schachschneider

Die Künstlerinnen Charlotte Horn und Ursula Schachschneider präsentieren in ihrer Gemeinschaftsausstellung „Winterträume“ etwa 40 Arbeiten in Acryl und in Öl. Die Künstlerinnen verinnerlichen die Stille und das Geheimnis der vierten Jahreszeit, die das Werden des Kommenden im Verborgenen vorbereitet. In Kälte, Eis und Schnee verbirgt sich der Keim zu neuem Leben - schweigend in langen Winternächten.

Vernissage: Sonntag, 3. Dezember 2017, 11:00 Uhr

Geöffnet bis Samstag, 23. Dezember 2017,

Der Eintritt ist frei!

Workshop für Menschen mit geistiger Behinderung

Samstag, 2. Dezember 2017, 14:30 bis 16:30 Uhr





Charlotte Horn und Ursula Schachschneider
sind Künstlerinnen.

Sie haben eine Ausstellung gemacht.

Man kann dort Bilder sehen.

Zum Beispiel: Über den Winter.

Und über Kälte.

Und über Eis und Schnee.

Die Bilder sind schön.

Termin

3. Dezember 2017

11:00 Uhr



Es kostet nichts.

Sonntag, 03.12.2017 | 18:00 Uhr

Latin Christmas

Konzert mit Wolfgang Gerhard und Valdeci Oliveira



Wolfgang Gerhard und Valdeci Oliveira sind mit ihrem wunderbaren Weihnachtsprogramm erneut zu Gast im Inklusiven Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung. Valdeci Oliveira, geboren in São Paulo, bezaubert durch die ursprüngliche

Kraft ihres Gesangs. Die Leidenschaft zur brasilianischen Musik hat sie nicht daran gehindert, Gospel, Blues und Jazz in ihr Repertoire aufzunehmen.

Wolfgang Gerhard begleitet seit vielen Jahren namhafte Flamencosänger und Tänzer wie z.B. Nina Corti und El mimbre (Sevilla) auf der Gitarre. Der langjährige Freund von Paco de Lucia, der ihn als ursprünglich klassischen Pianisten zur Flamencogitarre motivierte, profilierte sich als Komponist und innovativer Arrangeur auf seinen Platten. In ihrem Programm „Latin Christmas“ präsentieren Die beiden eine breitgefächerte Auswahl von Weihnachtsliedern aus Spanien, Portugal, Brasilien und Lateinamerika sowie Weihnachtslieder aus aller Welt mit einem speziellen „Latino Flair“.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Wolfgang Gerhard spielt Gitarre.

Valdeci Oliveira singt Lieder.

Zusammen machen sie ein Konzert.

Mit Weihnachts-Liedern

aus Latein-Amerika.

Das ist ein Kontinent.

Dort spricht man

Spanisch und Portugiesisch.

Sie spielen auch Weihnachts-Lieder

aus Spanien.

**Das Konzert macht Vor-Freude
auf Weihnachten.**

Termin

3. Dezember 2017

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Donnerstag, 07.12.2017 | 19:00 Uhr

Allt widder jeit e Johr zu Engk

Kölsch-Kabarett mit dem Ensemble „Medden us dem Levve“

Seit mittlerweile 11 Jahren ist das Ensemble „Medden us dem Levve“ auf den Kleinkunsth Bühnen in Köln und Umgebung unterwegs. Die kölsche Sprache in Wort und Musik in seiner ganzen Vielfalt den Zuschauern nahe zu bringen, ist seit Anbeginn das Ziel gewesen, um diese wunderbare Sprachform zu bewahren. Dass das Ensemble außer seinen aktuellen Jahresprogrammen auch adventliche Texte und Lieder in seinem Repertoire hat, versteht sich von alleine. In vielen der Geschichten, Gedichten und Liedtexten findet sich der Zuschauer in seinem „Weihnachtsbrass“ bestimmt wieder. Allt widder jeit e Johr zu Engk – Freuen Sie sich auf ein komisches-heiteres Weihnachtsprogramm und nehmen die den Trubel mit Humor!

Normalpreis: VVK € 16,- AK € 19,-

Ermäßigt: VVK € 12,- AK € 15,-





„Medden us dem Levven“
ist eine Theater-Gruppe.
Sie machen Kabarett.

Das ist lustig.

„Medden us dem Levven“
bedeutet: Mitten aus dem Leben.
Das ist Kölsch.

Kölsch ist eine Sprache aus Köln.
Es geht um Weihnachten.

**Es werden kölsche Geschichten erzählt.
Und es gibt kölsche Musik.**

Termin

7. Dezember 2017

19:00 Uhr



Kosten

15,00 Euro



Freitag, 08.12.2017 | 19:00 Uhr

Panflöte und Harfe

Advents- und Weihnachtskonzert

mit Matthias Schlubeck und Isabel Moretón Achsel

Matthias Schlubeck präsentiert mit seinem Konzertprogramm die vielfältigen Möglichkeiten der Panflöte. Er gilt als einer der führenden Panflötisten der Welt und hat sich besonders im Bereich der Interpretation klassischer Musik auf der Panflöte einen Namen gemacht. Mit immenser Musikalität, Ausdruckskraft und unbändiger Spielfreude ist er ein beredter Botschafter seines Instrumentes. Begleitet wird er von der freischaffenden Konzertharfenistin und Musikdozentin Isabel Moretón Achsel an der Harfe.

Normalpreis: VVK* € 12,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK* € 8,- AK € 10,-

* zzgl. Service- und Versandkosten

Vorverkauf direkt über: Tel. 05276/984686,

matthias@schlubeck.com oder www.reservix.de





Matthias Schlubeck spielt Pan-Flöte.

Das ist eine besondere Flöte.

Ein Foto davon ist auf Seite 40.

Er kann sehr gut Pan-Flöte spielen.

Er ist berühmt.

Isabel Moretón Achsel spielt Harfe.

Ein Foto davon ist auf Seite 40.

Sie begleitet Matthias Schlubeck.

Das heißt: sie machen zusammen Musik.

Es ist klassische Musik.

Sie haben viel Spaß dabei.

Termin

8. Dezember 2017

19:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Samstag, 09.12.2017 | 19:00 Uhr

Sing mit! - Weihnachten

Weihnachtliches Mitsing-Konzert mit Udo Kamjunke

Zu den weihnachtlichen Mitsing-Konzert mit dem Profi-Musiker Udo Kamjunke sind natürlich auch diesmal wieder alle eingeladen: Die Ungeübten, die Versierten, kleine und große, alte und junge Menschen mit und ohne Behinderung. Alleine die Freude am gemeinsamen Singen zählt!

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Udo Kamjunke spielt Gitarre.
Und singt Weihnachts-Lieder.

Alle können mitsingen.

Zum Beispiel alte Menschen.

Oder junge Menschen.

Oder Menschen mit Behinderung.

Oder Menschen ohne Behinderung.

Das macht großen Spaß.

Termin

9. Dezember 2017

19:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 10.12.2017 | 18:00 Uhr

Kölsche Weihnacht

Konzert mit dem Männergesangsverein „Cäcilia“ Buschbell
und der Band Sylvester 75

Wie seit vielen Jahren bewährt, gestalten Buschbeller Männergesangsverein „Cäcilia“ und die Frechener Band „Sylvester 75“ einen weihnachtlichen Abend, bei dem die kölsche Sprache in Mittelpunkt steht und neben Liedern auch heitere und nachdenkliche Geschichten zu Gehör gebracht werden.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Der Männer-Gesangs-Verein Buschbell macht ein Konzert.

Zusammen mit der Band Sylvester 75.

Sie machen das seit vielen Jahren.

Immer im Dezember in der Weihnachts-Zeit.

Sie singen kölsche Weihnachts-Lieder.

Kölsch ist eine Sprache aus Köln.

Es gibt auch kölsche

Weihnachts-Geschichten.

Es ist schön und macht Freude.

Termin

10. Dezember 2017

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Freitag, 15.12.2017 | 19:00 Uhr

X-Mas in it's own style

Konzert mit der Band „KoverOn“

Alle Jahre wieder begrüßen wir die beliebte Frechener Band „KoverOn“ mit ihrem ganz eigenen Weihnachtsprogramm bei uns im Inklusiven Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung. Zum dritten Advent gibt es nun die vierte weihnachtlich angehauchte Neuauflage. „KoverOn“, das sind Andrea Wiethüchter (Gesang), Frank Winkel (Gitarre), Viktor Walth (Bass), Tobias Franken (Keyboard) und Dominik Franken (Schlagzeug). Ob Oldie oder aktuelle Charts - die Frechener Cover-Band „KoverOn“ hat für jede Jahreszeit ein passendes Repertoire. In der hektischen Vorweihnachtszeit bietet dieses Konzert die Möglichkeit sich bei guter Musik zu entspannen.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





„KoverOn“ ist eine Band aus Frechen.

Eine Band sind mehrere Musiker.

Sie spielen bekannte Weihnachts-Lieder.

Sie machen das seit vier Jahren.

Jedes Mal auf ihre eigene Art.

Das heißt:

sie verändern die bekannten Lieder.

Aber nur ein bisschen.

Man kann sich bei dem Konzert entspannen.

Und sich auf Weihnachten freuen.

Termin

15. Dezember 2017

19:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 17.12.2017 | 18:00 Uhr

Benjamin Britten's A Ceremony of Carols

Weihnachtskonzert mit dem Madrigalchor
Köln Klettenberg und Saskia Kwast

Der Madrigalchor Köln-Klettenberg unter der Leitung der Organistin Gerda Schaarwächter bietet dem Publikum an diesem Abend zusammen mit der Harfenistin Saskia Kwast ein wunderschönes Weihnachtskonzert und bringt das Chorwerk „A Ceremony of Carols“ des englischen Komponisten Benjamin Britten zu Gehör. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen Vorweihnachtsabend im feierlichen Kirchenambiente des Inklusiven Begegnungszentrums der Gold-Kraemer-Stiftung.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Benjamin Britten hat Lieder komponiert.

Das heißt: er hat sie gemacht.

Er hat auch Weihnachts-Lieder komponiert.

Es sind sehr schöne Lieder.

Sie sind auf Englisch.

Der Madrigalchor Köln-Klettenberg

singt diese Weihnachts-Lieder.

Saskia Kwast spielt dazu Harfe.

Es ist klassische Musik.

Termin

17. Dezember 2017

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Montag, 18.12.2017 | 18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst vor Weihnachten

Seit die Gold-Kraemer-Stiftung die ehemalige Pfarrkirche Alt St. Ulrich im Jahr 2009 erworben hat, ist es gute Tradition, zum Jahresausklang noch einmal zu einem besinnlichen und stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst zusammenzukommen. Mitarbeiter aus der Stiftungsgruppe, Bewohner der Paul Kraemer Häuser, Menschen aus Buschbell und Umgebung, die das altherwürdige Gotteshaus einmal im adventlichen Lichterglanz erleben möchten, stimmen sich gemeinsam auf das nahe Weihnachtsfest ein.





Die Gold-Kraemer-Stiftung hat eine Kirche.
Die Kirche heißt Alt St. Ulrich.

**Jedes Jahr findet ein Gottes-Dienst
zu Weihnachten statt.**

Auch in diesem Jahr.

Alle sind eingeladen.

Zum Beispiel:

Die Mitarbeiter aus der Stiftung.

Und die Bewohner

aus den Paul Kraemer Häusern.

Und die Menschen aus Buschbell.

Es ist sehr schön.

Termin

18. Dezember 2017

18:00 Uhr



14.01.-03.02.2018

EUROPA

Mitgliederausstellung des Kunstvereins zu Frechen e.V.

Der Kunstverein zu Frechen e.V. richtet alle zwei Jahre im Januar eine Mitgliederausstellung aus, an der jedes Mitglied, das künstlerisch ambitioniert ist, teilnehmen kann. Um ein verbindendes Element zu schaffen, wird für jede Ausstellung ein bestimmtes Thema und Format vorgegeben.

Die Mitgliederausstellung 2018 hat das Thema E U R O P A. Ein aktuelles Thema, das schon immer einen festen Platz in der Kunst vieler Epochen hatte. Bis zu 40 verschiedene Künstler*innen, darunter Bildhauer*innen, Keramiker*innen und Maler*innen des Kunstvereins stellen ihre Werke zum Thema im Inklusiven Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung aus.

Vernissage: Sonntag, 14. Januar 2018, 11:00 Uhr

Geöffnet bis Samstag, 3. Februar 2018,

Der Eintritt ist frei!

Workshop für Menschen mit geistiger Behinderung

Samstag, 2. Februar 2018, 14:30 bis 16:30 Uhr





Es gibt einen Kunst-Verein in Frechen.

Im Kunst-Verein treffen sich viele Künstler.

Sie malen Bilder.

Zum Beispiel zum Thema Europa.

Europa ist unser Kontinent.

Das ist schon lange ein beliebtes Thema.

Jeder Künstler

hat etwas anderes gemacht.

Zum Beispiel ein Bild.

Oder eine Skulptur.

Das ist sehr abwechslungs-reich.

Termin

14. Januar 2018

11:00 Uhr



Es kostet nichts.

Sonntag, 21.01.2018 | 11:00 Uhr

Kaleidoskop der Melodien

Neujahrskonzert

mit dem Orchester der Lebensgemeinschaft Eichhof



Das Eichhoforchester wurde 2007 gegründet, nachdem die Bewohner der Lebensgemeinschaft Eichhof ihren Wunsch, gemeinsam zu musizieren, deutlich gemacht hatten. Mit Udo Seehausen konnte ein Orchesterleiter gefunden werden, dem es geklingt die wunderbare Vielfalt der Instrumente und Musiker miteinander in harmonischen Einklang zu bringen. Zur

Zeit spielen 21 Menschen Blockflöte, Querflöte, Trompete, Klavier, Keyboard, Violoncello, Pauken, Bassklangstäbe und zahlreiche Schlaginstrumente.

Bereits zum vierten Mal erklingen bekannte und fröhliche Melodien zum Jahresanfang im Inklusiven Begegnungs- und Tagungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Die Lebens-Gemeinschaft Eichhof
hat ein Orchester.

**Ein Orchester ist, wenn viele Menschen
zusammen Musik machen.**

Udo Seehausen leitet das Orchester.

Es gibt viele Instrumente.

Zum Beispiel: Gitarren.

Oder Trompeten.

Oder ein Schlagzeug.

Es gibt ein Neujahrs-Konzert.

Das wird fröhlich.

Termin

21. Januar 2018

11:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 21.01.2018 | 17:00 Uhr

DuoScope - The Clarinet Cello Project

Konzert mit Laura Wiek und Andy Miles

Wenn zwei Melodieinstrumente zusammentreffen, stellt das sowohl an die Interpreten als auch den Komponisten höchste Ansprüche. Konzentriert sich hier doch alles auf Melodie und Rhythmus ohne einen weichen harmonischen Unterbau. Einige berühmte Komponisten haben sich aber in genialer Weise und mit viel Raffinesse dieser Herausforderung gestellt. Die so entstandenen großen Meisterwerke bringen Andy Miles, Soloklarinetist des WDR-Rundfunkorchesters, und die Cellistin Laura Wiek regelmäßig auf die Konzertbühnen und vereinen zwei gegensätzliche Charaktere zu einem völlig neuen, faszinierenden und einmaligen Musikerlebnis. Miles eigene Kompositionen für die Besetzung bereichern das ebenso tiefgründige wie spritzige Konzertprogramm, alles auf höchstem Niveau. Spannend, abwechslungsreich, innovativ.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-





Andy Miles spielt Klarinette.

Das ist wie eine Flöte.

Laura Wiek spielt Cello.

Das spricht man: Tschello.

Das ist wie eine große Geige.

Sie machen zusammen Musik.

Es ist klassische Musik.

Termin

21. Januar 2018

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Sonntag, 04.02.2018 | 18:00 Uhr

Españoleta - Harfenklänge aus der spanischen Welt

Konzert mit Tom Daun



Seit dem Mittelalter zählte die „Arpa“ zu den wichtigsten Instrumenten der spanischen Musik. Im Gepäck von Kolonisatoren und Missionaren kam sie im 16. Jahrhundert nach Lateinamerika und wurde auch dort beliebt. Tom Daun lädt ein zu einer Klangreise zwischen

Andalusien und Anden, vom alten Spanien in die traditionelle Musik Südamerikas: meditative Melodien aus mittelalterlichen Klostermanuskripten, virtuose Variationen der spanischen Renaissance- und Barockzeit, Harfenklänge aus einem peruanischen Manuskript des 18. Jahrhunderts, lebendige Tanzrhythmen der heutigen Volksmusik Venezuelas und Paraguays.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Tom Daun spielt Harfe.

Das ist ein sehr altes Instrument.

Auf Seite 58 ist ein Bild davon.

Er kann sehr gut Harfe spielen.

Die Harfe ist sehr beliebt in Latein-Amerika.

Und in Spanien.

Tom Daun spielt spanische Lieder.

Und Lieder aus Latein-Amerika.

Sie sind sehr alt.

Und sehr schön.

Termin

4. Februar 2018

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



25.02.-18.03.2018

Farbe, Licht und Lebensfreude

Ausstellung der Cölner Innovative-Malerei-Initiative

Die drei Künstlerinnen Inge Hartwich, Maggi Becker und Ingrid Schulz sind seit langer Zeit befreundet. 2013 haben sie sich entschlossen, ihre künstlerischen Interessen zu vereinen und gründeten die Cölner-IMI. Die Abkürzung steht für Innovative-Malerei-Initiative, bezieht sich aber auch auf die Vornamen der Künstlerinnen: Inge – Maggi – Ingrid. Obwohl ihre Maltechniken sehr unterschiedlich sind (von der Aquarellmalerei über Ölgemälde und Bleistiftzeichnungen hin zu Gemälden in 3D-Optik), finden ihre Werke zu einer Einheit von Harmonie und Ausdruckskraft. Die Ausstellung mit vielfältigen Farb- und Formgestaltungen wird bei der Vernissage um ein musikalisches Highlight bereichert: Der Tenor Ferdinand Hoffmann interpretiert mit seiner unverwechselbaren schönen Belcanto-Stimme italienisches Liedgut.

Vernissage: Sonntag, 25. Februar 2018, 11:00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Workshop für Menschen mit geistiger Behinderung

Samstag, 24. Februar 2018, 14:30 bis 16:30 Uhr





Inge Hartwich, Maggi Becker
und Ingrid Schulz sind Freundinnen.

Sie kennen sich schon sehr lange.

Sie machen zusammen Kunst.

Das heißt: Sie malen Bilder.

Ihre Bilder sind innovativ.

Das heißt: Sie machen immer etwas Neues.

Sie benutzen gerne bunte Farben.

Sie haben Spaß beim Malen.

Das sieht man in ihren Bildern.

Termin

25. Februar 2018

11:00 Uhr



Es kostet nichts.

Sonntag, 04.03.2018 | 19:00 Uhr

Shatabdi

Saxophon und Klavier

mit Johannes Lemke und Jarry Singla



Zwei Musiker, zwei Instrumente, zwei Reisende – der Saxophonist Johannes Lemke und der Pianist Jarry Singla begegnen sich eher zufällig, inspirieren sich durch ihre Verschiedenartigkeit und finden doch viele Gemeinsamkeiten. Gemeinsam-

keiten wie ihre Begeisterung für Klangwelten fernab Europas, die zur stetigen Quelle der Inspiration ihres Ensembles SHATABDI werden. SHATABDI steht für weltoffene Musik, die unterschiedlichste Improvisationsformen organisch miteinander zu verbinden weiß. Das Duo lässt Klanglandschaften voll lyrischer Intensität entstehen und nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zwischen Jazz und ethnischer Inspiration.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Johannes Lemke spielt Saxofon.

Das ist wie eine Trompete.

Jarry Singla spielt Klavier.

Zusammen machen sie Musik.

Ihre Gruppe heißt Shatabdi.

Das ist Indisch und heißt: Jahrhundert.

Sie spielen Musik aus der ganzen Welt.

Zum Beispiel aus Indien.

Oder Europa.

Oder Amerika.

Termin

4. März 2018

19:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Sonntag, 11.03.2018 | 18:00 Uhr

Ich lass' mich gehen! Kommen Sie mit?

Musikkabarett zwischen Intelligenz und Irrsinn
mit Brigitte Fulgraff



Brigitte Fulgraff räumt tüchtig auf – mit dem Leben an sich, den Beziehungen und auch mit sich selber. Temperamentvoll, sympathisch, souverän – und schnell mit dem Mundwerk. Umwerfende Ausstrahlung und Performance inclusive. Fulgraff treibt die Sehnsucht nach dem „Wilden Westen“

im zahmen Deutschland. Sie hält Ausschau nach dem Abenteuer um die Ecke. Doch die Entdeckungen sind ernüchternd: Schizophrenie von Spätgebärenden, Eigenheime mit Doppelgaragen, Schürzenjäger in Funktionskleidung.

In ihrem Soloprogramm, mit dem Fulgraff bereits zum zweiten Mal ins Inklusive Begegnungszentrum kommt, präsentiert sie unbändige freche Lieder und Texte, viele neue eigene Songs, aber auch Chansons von Georg Kreisler und Songs von Funny van Dannen. Am Klavier wird sie kongenial begleitet von Eckhard Richelshagen.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-



Brigitte Fulgraff macht Kabarett.

Ein Kabarett ist ein lustiges Theater-Stück.

Sie singt auch Lieder.

Und erzählt Geschichten.

Es geht um das Leben.

Und um Beziehungen.

Zum Beispiel: Freundschaften.

Eckhard Richelshagen spielt dazu Klavier.

Es wird sehr lustig.

Termin

11. März 2018

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Samstag, 17.03.2018 | 19:00 Uhr

Musik aus der Seele Russlands

Konzert mit dem St. Petersburger

Vokalensemble „HARMONIE“



Die Freunde russischer Musik dürfen sich auf einen musikalischen Hochgenuss freuen: Erneut ist das russische Vokalensemble HARMONIE vom Konservatorium St. Petersburg auf Konzertreise in Deutschland. HARMONIE überzeugt durch sein absolut kultiviertes Stimmpotential, seine Klangschönheit und durch

sein überwältigendes Klangspektrum: Von den strahlenden Tenören bis hin zu den tiefen Bässen. Hinzu kommt eine ausgefeilte, differenzierte und nuancenreiche Vortragskultur, die jedes Werk für sich zu einem Erlebnis werden lässt. Dabei zeichnet HARMONIE sich nicht nur durch seinen wunderbaren Ensembleklang, sondern genauso durch die solistischen Qualitäten jedes einzelnen Sängers aus.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.



**Im Vokal-Ensemble singen
sechs Männer zusammen.**

Sie kommen aus Russland.

Sie haben sehr kräftige Stimmen.

Sie singen russische Lieder.

Es sind Lieder aus der russischen Kirche.

Und russische Volks-Lieder.

Es ist klassische Musik.

Termin

17. März 2018

19:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 18.03.2018 | 18:00 Uhr

Von mild bis stürmisch wild

Kammermusik mit dem Ensemble „Nel Vento“

„Nel Vento“, das sind Simone Hauprich, Katrin Steinfeld und Eri Ucchino. Die Musikerinnen fanden zu einem Kammermusikensemble in außergewöhnlicher Besetzung zusammen: Ein Klavier „im Wind“ der Blasinstrumente Klarinette und Fagott. Die musikalische Bandbreite des Ensembles reicht von Barock über Klassik bis hin zum Jazz. Neben den verschiedenen Musikstilen treten die Musikerinnen auch in unterschiedlichen Besetzungen als Trio, Duo oder als Solistinnen auf. Dem Publikum wird damit ein dynamisches und klangfarbenreiches Programm geboten.

Der Eintritt ist frei.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.





Blas-Instrumente sind Instrumente
wie eine Flöte.

Oder eine Trompete.

Simone Hauprich spielt Klarinette.

Das ist wie eine große Flöte.

Katrin Steinfeld spielt Fagott.

Das ist auch wie eine Flöte.

Nur noch größer.

Eri Uchino spielt Klavier.

Zusammen machen sie Musik.

Es ist klassische Musik.

Termin

18. März 2018

18:00 Uhr



Es kostet nichts.

Man kann Geld spenden.



Sonntag, 25.03.2018 | 18:00 Uhr

Mendelssohn - Dvorák - Brahms

Konzert mit dem „Rubin Quartett“

Das 1992 gegründete Rubin-Quartett beeindruckt in seinen Konzerten stets mit überwältigender Intensität. Energisch und zupackend, wo es die musikalische Grundlage verlangt, dann wieder feinsinnig und sensibel, gelingt den vier Musikerinnen jede Interpretation. Längst ist das Quartett mit Irmgard Zavelberg (1. Violine), Jana Andraschke (2. Violine), Martina Horejsi (Viola) und Ulrike Zavelberg (Cello) eine feste Größe im internationalen Musikleben. Mit ihrem Konzert im inklusivem Begegnungszentrum bringt das Quartett drei große romantische Komponisten und ihre Werke zusammen: Mendelssohns Opus 44/1, Drováks Zypressen und Brahms Streichquartett Nr. 2. Freuen Sie sich auf einen brillanten Abend mit dem Rubin-Quartett.

Normalpreis: VVK € 13,- AK € 15,-

Ermäßigt: VVK € 9,- AK € 10,-





Das Rubin-Quartett spielt Musik.

Ein Quartett ist, wenn

vier Menschen zusammen Musik machen.

Die vier Musiker heißen:

Irmgard Zavelberg, Jana Andraschke,

Martina Horejsi und Ulrike Zavelberg.

Sie machen Kammer-Musik.

Das ist klassische Musik.

Termin

25. März 2018

18:00 Uhr



Kosten

10,00 Euro



Lese-Klub

Wer Lust hat, mit anderen zusammen Bücher zu lesen, ist im LEA-Leseclub richtig. „LEA“ — das heißt „Lesen einmal anders“ und ist ein Konzept des Vereins „KuBuS e.V.“ (Kultur, Bildung und soziale Teilhabe).



Man muss nicht perfekt lesen können, und es geht auch nicht darum lesen zu lernen.

Vielmehr soll bei den Leseclubtreffen über die Bücher, die die Teilnehmer sich selbst aussuchen, gesprochen werden.

Gelesen werden witzige, spannende und abwechslungsreiche Geschichten in leichter Sprache und großer Schrift.

Freitag, 17:00-18:00 Uhr; Termine Winter 2017/2018:

13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 30.03.

Wir lesen zusammen Bücher.

Dann sprechen wir über die Bücher.

Wir haben Spaß dabei.

Es geht nicht darum,
besser Lesen zu lernen.

Jeder kann mitmachen!

Der Lese-Klub ist kosten-frei.

Die Arbeit mit Ton ist vielseitig und liefert ein unmittelbares Ergebnis, das man nicht nur immer wieder verändern, sondern auch auf verschiedenste Weise gestalten kann.

So entstehen im Töpferklub kleine Skulpturen, Gefäße, Kacheln, Bilder und andere Gegenstände, die nach dem Brennen kreativ und farbig bemalt werden können.

**Freitag, 17:00-18:00 Uhr;
Termine Winter
2017/2018:**

**06.10., 20.10., 17.11.,
01.12., 15.12., 12.01.,
26.01., 23.02., 09.03.,
23.03.**



Im Töpfer-Klub arbeiten wir mit Ton.

Man kann damit Dinge formen.

Zum Beispiel: eine Vase.

Oder eine Kachel.

Oder ein Bild.

Man kann die fertigen Dinge auch anmalen.

Der Töpfer-Klub ist kosten-frei.

Workshops Winter 2017/2018



Die Ausstellungen im Inklusiven Begegnungszentrum Kirche Alt St. Ulrich werden regelmäßig von Workshops mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern begleitet. Dabei können Menschen mit geistiger Behinderung mit Farben, Formen und Materialien experimentieren. Zur Einstimmung sehen wir uns jeweils die Ausstellung gemeinsam an, um mehr über Themen und Techniken zu erfahren und diese im Workshop anzuwenden.

Im Winter 2017/2018 finden folgende Workshops statt:

Samstag, 04. November 2017 14:30-16:30 Uhr

Sowohl... als auch

Samstag, 02. Dezember 2017, 14:30-16:30 Uhr

Winterträume

Samstag, 02. Februar 2018, 14:30-16:30 Uhr

EUROPA

Samstag, 24. Februar 2018, 14:30-16:30 Uhr

Farbe, Licht und Lebensfreude

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten jedoch unbedingt um rechtzeitige Anmeldung unter 02234-93303400, um entsprechend der Teilnehmerzahl Vorbereitungen treffen zu können.



**Wenn eine Ausstellung ist,
gibt es auch einen Work-Shop.**

Das spricht man: Wök-Schopp.

Das bedeutet: man kann mitmachen.

Man kann etwas malen.

Oder etwas gestalten.

Künstler machen die Work-Shops.

Sie helfen einem.

Es macht viel Spaß.

Termine

4. November 2017

2. Dezember 2017

2. Februar 2018

24. Februar 2018

Immer um 14:30 Uhr



Kosten

Es kostet nichts



Schreibwerkstatt „Federleicht“

Sprache kann aufwühlen oder die Seele streicheln. Sie kann Räume für Fantasie und Gedanken öffnen, die bislang verschlossen waren.

Schreiben hilft Ordnung zu schaffen und den Überblick wiederzugewinnen. Gemeinsam mit anderen kann so Stress abgebaut und Spaß an Sprache und dem Erstellen von Texten gewonnen werden.

In der inklusiven Schreibwerkstatt „Federleicht“ treffen sich Menschen, die gerne schreiben. Es entstehen kurze und lange Geschichten, einfache und komplizierte Texte und Gedichte über das Leben, die Träume, Freude und Frust.



Immer wieder sind auch erfahrene Dichter und Schriftsteller zu Gast, die mit den Teilnehmern der Schreibwerkstatt arbeiten.

An der Schreibwerkstatt kann jeder teilnehmen, der gerne schreibt oder es lernen möchte. Es sind ausdrücklich Menschen mit und ohne Behinderung eingeladen. Der Spaß an der Sprache und die Freude am Umgang mit Texten sollten vorhanden sein. Andere Teilnahmevoraussetzungen gibt es nicht.

Die Schreibwerkstatt trifft sich jeden Donnerstag um 19:00 Uhr.

Die Teilnahme kostet € 5,00 pro Abend.



Schreiben ist spannend.

Und es macht viel Spaß.

Man kann Geschichten erfinden.

Oder über etwas schreiben,

das wirklich passiert ist.

Die Geschichten können kurz sein.

Oder lang.

Sie können einfach sein.

Oder kompliziert.

**In der Schreib-Werkstatt
schreiben wir zusammen.**

Jeder kann mitmachen.

Termin

jeden Donnerstag

19:00 Uhr



Kosten

5,00 Euro



Über das Begegnungszentrum



Das Inklusive Begegnungs- und Tagungszentrum der Gold-Kraemer- Stiftung befindet sich in der ehemaligen Buschbeller Pfarrkirche Alt St. Ulrich mit den angrenzenden Gemeinderäumen. Hier finden Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Die denkmalgeschützte Kirche

mit den überregional bekannten Fenstern von Georg Meistermann bietet mit ihrer hervorragenden Akustik einen idealen Veranstaltungsort für anspruchsvolle klassische und zeitgenössische Musik. Aber auch Theater und Musicalinszenierungen finden hier in ganz besonderer Atmosphäre statt. In den Ausstellungsräumen des Begegnungszentrums können die Werke ihre ganze Wirkung entfalten und ermöglichen dem Betrachter einen direkten und intimen Dialog mit der Kunst.

Alt Sankt Ulrich ist eine alte Kirche.

Heute ist sie ein Begegnungs-Zentrum.

Dort finden Konzerte statt.

Oder Ausstellungen.

Jeder ist eingeladen.

Es ist egal, ob man behindert ist.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Vom Parkplatz aus besteht ein ebenerdiger, rollstuhl-gerechter Zugang zum Untergeschoss. Mit dem Aufzug erreichen Sie das Obergeschoss mit ebenfalls rollstuhl-gerechtem Zugang zum Kirchenraum. Ein rollstuhlge-rechter Waschraum ist ebenfalls vorhanden. Alle Türen sind ausreichend breit und öffnen bei Bedarf automa-tisch.

Im Kirchenraum ist eine Induktionsschleife verlegt. Mit einem entsprechenden Hörgerät können Sie so besser hören. Bei Bedarf übersetzen Gebärdensprachdolmet-scher.

Für Menschen mit geistiger Behinderung gibt es beson-dere Angebote wie Workshops, Mit-Mach-Aktionen und Informationen in
Einfacher Sprache.

Alt Sankt Ulrich ist barriere-frei.

Man kann mit dem Roll-Stuhl rein.

Es gibt auch einen Aufzug.

Es gibt ein Behinderten-WC.

Es gibt Hilfen für Menschen,
die nicht gut hören.

Es gibt Angebote

für Menschen mit geistiger Behinderung.

Ihre Kartenbestellung nehmen wir gerne entgegen:

Mo-Sa 11-17 Uhr

Tel. 02234-93303400

Jederzeit online:

www.altsanktulrich.de

Karten, die an der Abendkasse hinterlegt werden, müssen spätestens 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abgeholt werden!

**Weitere Vorverkaufsstellen
auch in Ihrer Nähe:**

Frechen

Reisebüro im Marktkauf
In-die-weite-Welt-Reisen-Ltd.
Dr.-Tusch-Straße 26-32

Frechen-Königsdorf

Post & mehr
Aachener Strasse 647-651

Köln-Weiden

Tabakwaren Künnemann im Rhein-Center
Aachenerstraße 1253

Bergheim

Das Kartenhaus
Im Medio Rhein-Erft
Hubert-Rheinfeld-Platz 1

Mary's Plattenshop
Kölner Str. 12-14

Brühl

bruehl-info
Uhlstraße 1

Erfstadt

Buchhandlung Köhl Lechenich
Bonner Str. 17

Buchhandlung Köhl Liblar
Holzdamm 10

Moewes Buchhandlungen
Markt 18

Buchhandlung Heinz Pier
Carl-Schurz-Str. 98

Hürth

Stadtwerke Hürth
Friedrich-Ebert-Straße 40

Kerpen-Horrem

Tintenklecks
Hauptstrasse 177-179

Kerpen-Sindorf

Travel-Träume
Kerpener Str. 27

Sowie bei allen Vorverkaufsstellen von KölnTicket, Eventim, Reservix und AdTicket – über 10.000 Mal in ganz Deutschland sowie im Internet und telefonisch:

www.reservix.de

Ticket-Hotline: 01806/700733*

Rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

www.eventim.de

Ticket-Hotline: 01806/570070*

Mo-So 8-20 Uhr

*0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz;
aus dem Mobilfunknetz 0,60 €.

Infos & Kontakt

Inklusives Begegnungs- und Tagungszentrum
der Gold-Kraemer-Stiftung
Ulrichstraße 110
50226 Frechen

Infos und Ticketreservierungen:
Öffnungszeiten:
montags bis samstags 11:00-17:00 Uhr

Tel. 0 22 34 / 933 03 400

begegnungszentrum@gold-kraemer-stiftung.de

www.altsanktulrich.de

www.facebook.com/altsanktulrich

Einlass
jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.



ADticket
www.adticket.de

eventim



kölnticket.de

Das Inklusive Begegnungs- und Tagungszentrum
ist eine Einrichtung der



Gold-Kraemer-Stiftung
Wir Menschen gemeinsam.